

Kurzbericht und Resultate von der diesjährigen Berchtoldsfeier

Am 2. Januar 2018 konnte pünktlich um 14.00 Uhr „Feuer frei“ zur neuen Schiesssaison im Rahmen des diesjährigen Berchtoldsschiessens gegeben werden.



Bei idealen, schneefreien und für die Jahreszeit eher milden Temperaturen absolvierten leider nur 16 Schützinnen und Schützen das Programm über 50m und 32 Schützinnen und Schützen dasjenige über 300m.





Neben den traditionellen Gastschützen nahmen und auch etliche SSGN-Juniorinnen und -Junioren an diesem traditionellen Anlass teil.

Anlässlich der ebenfalls traditionellen Totenehrung ehrte die SSG Neumünster den im 2017 verstorbenen Schützenkameraden Hans Sigrist.

Nach dem Apéro in der alten Schützenstube, an dem wie immer rege diskutiert und schiesssporttechnische Theorien ausgetauscht wurden, begab man ins Restaurant. Das Schützenhauswirte-Team servierte uns nach 18.00 Uhr auch diesmal ein sehr gutes Nachtessen inkl. Dessert. Herzlichen Dank!

Umrahmt wurde die Berchtoldsfeier 2018 wiederum vom Schwyzerörgelquartett „Suuneschy „ um Käthi Wolf.

Zwischen Vorspeise und Hauptgang begrüßte der Obmann die anwesenden Gäste und alle Standschützinnen und Standschützen. Seine anschliessende Neujahrsansprache widmete unser Obmann Michael Merki diesmal dem Thema „Information“. (Siehe dazu Seite 8 und 9)

Nach dem Hauptgang, quasi zur Verdauungsförderung, wurde das Absenden der Weggenstiche durch unseren GSM Werner Deubelbeiss durchgeführt. Er wurde tatkräftig von unseren Juniorinnen und Junioren unterstützt, welche die Zöpfe an die Gewinnerinnen und Gewinner verteilten.



Die Ranglisten können auf den Seiten 6 und 7 nachgelesen werden.

Da niemand mit leeren Händen nach Hause zurückkehren musste, verliessen die Schützinnen und Schützen so gegen 21.00 Uhr nach und nach die Schützenstube und traten den Heimweg an.

Fredy Gallmann, Redaktor

Berchtoldschiessen Pistole 2018

Weggenstich

RANG	NAME	RESULTAT	10ER	9ER	8ER	JAHRG
1.	Fuchs Andreas	92	5	3	1	1976
2.	Grob Thomas	91	3	5	2	1970
3.	Fuchs Bruno	90	2	4	3	1945
4.	Merki Michael	89	4	2	3	1962
5.	Fröhlich Alex	89	2	5	2	1978
6.	Kottler Barbara	87	2	5	1	1963
7.	Hofstetter J.J.	87	1	6	2	1935
8.	Thüring Jürg	76	0	4	3	1963
9.	Eugster Manuela	75	1	3	1	1979
10.	Spitzbarth Roland	74	0	4	2	1948
11.	Moser Erich	72	2	0	3	1942
12.	Frieden Lauri	65	0	2	2	2003
13.	Tardent Vital	52	1	2	0	2004
14.	Vetsch Severin	50	0	1	1	1986
15.	Georgakis Johannes	37	0	1	2	1975
16.	Georgakis Michael	33	0	0	0	2006

Werner Deubelbeiss, Gesellschaftsschützenmeister



-ämtler
Büchsenmacherei

Odermatt & Ruess
 Nachfolger Viktor Odermatt

8910 Affoltern a/A
Tel. 044 760 00 30
Fax 044 760 00 32

Berchtoldschiessen Gewehr 300m 2018

Weggenstich

RANG	NAME	RESULTAT	10ER	9ER	8ER	JAHRG
1.	Kottler Barbara	97	7	3	0	1963
2.	Fröhlich Alex	97	7	3	0	1978
3.	Kezmann Paul	96	6	4	0	1945
4.	Merki Michael	95	5	5	0	1962
5.	Töngi René	94	6	2	2	1958
6.	Töngi Urs	93	6	3	0	1958
7.	Wächter Roland	93	5	3	2	1945
8.	Bühler Patrick	93	4	5	1	1975
9.	Thüring Jürg	93	3	7	0	1963
10.	Maduz Franziska	92	5	3	1	1982
11.	Spitzbarth Roland	92	4	4	2	1948
12.	Berglas Lukas	92	3	6	1	1989
13.	Haberecker Johann	91	4	4	1	1953
14.	Gallmann Fredy	90	3	4	3	1957
15.	Zollinger Willi	90	2	7	1	1937
16.	Schnidrig Martin	89	3	5	1	1948
17.	Peter Stephan	88	5	4	0	1979
18.	Eisenegger Hans	88	2	5	2	1937
19.	Seeli Dominik	85	1	5	3	1982
20.	Tanner Markus	85	1	4	4	1966
21.	Lorek Hans	85	1	3	6	1935
22.	Frieden Lauri	84	1	4	3	2003
23.	Fuchs Andreas	83	2	2	3	1976
24.	Tardent Vital	81	1	3	2	2004
25.	Schneider Ramon	80	1	2	4	1990
26.	Minotti Alessio	79	1	2	3	1977
27.	Fuchs Bruno	78	3	2	2	1945
28.	Grob Thomas	75	2	1	4	1970
29.	Lehmann Rudolf	74	0	0	5	1935
30.	Georgakis Michael	73	0	3	3	2006
31.	Stähli Matthias	68	0	0	1	1985
32.	Ramseyer Patrick	64	0	1	3	1987

Werner Deubelbeiss, Gesellschaftsschützenmeister

Begrüssung und Ansprache durch den Obmann

Sehr geehrte Ehrengäste und Ehrengesellschafter,
liebe Standschützinnen und Standschützen

Es freut mich ausserordentlich, dass Sie unsere Berchtoldsfeier mit Ihrer Anwesenheit beehren und aufwerten.

Mit einem herzlichen Willkommen, begrüesse ich die anwesenden Ehrengäste:

SG der Stadt Zürich:

Patrick Bühler, SM Gewehr / Stephan Peter, design. Standverwalter

SV Zollikon:

Thomas Grob, SM ausw. Schiessen / Andy Fuchs, Schiessesekretär / Bezirk Meilen

FSV Zürichberg:

Johann Haberecker, Präsident, und Markus Tanner, Munitionsverwalter

Diese über 100-jährige Tradition, beinhaltet die beiden Weggenstiche auf Gewehr und Pistole und sind seit Beginn ein fester Bestandteil. Die Totenehrung ist ca. ein Vierteljahrhundert später in das Programm aufgenommen worden.

Das Nachtessen und Absenden wird seit einigen Jahren und auch diesmal musikalisch umrahmt vom «Schwyzerörgelimusigquartett Suuneschy».

Entschuldigen mussten sich:

Herr Reto Schweizer, Geschäftsstelle ZHSV

Herr Roman Bont, Verein Hans Waldmann Schiessen

Erich Eichenberger, Präsident ISV Hirslanden-Riesbach

Erich Wilms, Präsident SV Zollikon

Helmut Müller, Mitglied SV Zollikon

Mit der heutigen Totenehrung haben wir Abschied genommen von dem im letzten Jahr verstorbenen Gesellschafter:

	Geboren	Gestorben	Standschütz seit:
Ges. Siegrist Hans	13. April 1936	18. August 2017	01. Januar 2014

Wir werden unseren verstorbenen Schützenkameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

In den meisten Fällen unterliegt gewöhnlich das gemeine Beste dem Einfluss von Sonderinteressen. Sallust (86-38 v. Chr.), römischer Historiker

Sehr geehrte Ehrengäste und Ehrengesellschafter, liebe Standschützinnen und Standschützen,

das abgelaufene Jahr hat uns eine Aufgabe hinterlassen, die uns Schützinnen und Schützen noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, die Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie.

Dem Schutz vor Waffengewalt und der Sicherheit von Menschen ist eine sehr hohe Priorität einzuräumen. Wir haben zu unternehmen was Notwendig ist, um diese Ziele zu erreichen. Ist dazu die EU-Waffenrichtlinie das richtige Instrument, meiner Meinung

nach nicht. Die Gesetze in der Schweiz reichen aus, um Personen die eine Gefahr für sich und ihr Umfeld bedeuten zu „entwaffnen“. Es geht dabei auch nicht nur um Schusswaffen, sondern auch um alle möglichen Geräte mit denen eine Straftat verübt

werden kann. Terrorakte werden mit der neuen Richtlinie nicht verhindert, sondern lediglich eine Scheinsicherheit vorgegaukelt die so nicht existiert. Verbrecher, Attentäter und Terroristen beschaffen sich die Werkzeuge für ihre Taten in den seltensten Fällen auf dem legalen Markt mit wahren Identitäten.

Hier wird auf den pflichtbewussten Waffen- und Sportgerätebesitzer gezielt, der seinen Sport oder sein Hobby einmal mehr und einmal weniger intensiv ausübt. Lassen wir uns nicht unter Druck setzen, was alles mit der EU aufgekündigt werden müsste, sollten wir den Entwurf der EU nicht in der vorliegenden Form übernehmen. Wer würde dann wohl wem was aufkündigen? Haben solche Entscheide nicht auch immer Folgen für beide Seiten? Welche Pfande haben wir noch in der Hand um das durchzusetzen, was für die Schweiz richtig und gut ist? Ist die Stärkung unserer Polizei, der Grenzwächter und dem Zoll, in personellen und materiellen Belangen nicht der bessere Schutz? Ist die Überwachung von Gefährder nicht die effizientere Massnahme, auch wenn mal ein möglicher „Unschuldiger“ im Visier ist? Diese Diskussionen würden mit Sicherheit mehrere Stunden dauern und zu keinem Ende führen. Interessant ist die Tatsache, dass solche Richtlinien von politischen Gruppierungen stammen oder zumindest mitgetragen werden, die sich sonst jeglicher „Fichierung“ vehement entgegensetzen.

Wieso soll von einem Tag auf den anderen, der legale Besitz einer Waffe eine Ausnahmebewilligung benötigen, sogar rückwirkend? Niemand weiss bis heute was das alles beinhalten könnte, Gewissensprüfung, psychiatrische Gutachten usw. Seien wir achtsam, schon oft wurden wir mit „schwammigen“ Gesetzen eigelullt, bei denen uns im Vorfeld versprochen wurde wie man diese umsetzen möchten, jedoch im Nachgang von den Bundesbehörden oder der Rechtsprechung im etwas ganz Anderes präsentiert wurde.

Hier geht es mehr als um den Besitz einer Waffe, eines Gewehres oder Sportgerätes, es geht darum wie wir in der Schweiz mit unseren Bürgern und Einwohner umgehen. Wir sind uns gewohnt und es hat sich bewährt, dass der Staat mit seinen Einwohnern in erster Linie auf der Basis von Vertrauen und Verantwortung zusammenarbeitet. Nehmen wir unsere Verantwortung wahr und beziehen Stellung zum Vorschlag des Bundesrates zur Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie. Sie haben noch bis am 05. Januar Zeit um dem FEDPOL ihre persönliche Stellungnahme abzugeben, Informationen dazu finden Sie auf der Website des SSV.

Es geht im 2018 jedoch auch in einem weiteren Bereich unsere Verantwortung als Schützen und Bürger wahrzunehmen, es stehen Wahlen für Gemeinderäte, Rechnungsprüfungskommissionen, Schulpflegen und Parlamente an. Seien wir uns unserer Verantwortung auch hier bewusst. Wenn wir uns nicht engagieren, sei es, dass wir selber kandidieren, Kandidaten suchen, portieren und unterstützen und ganz sicher auch an der Abstimmung teilnehmen. Wenn wir nichts tun beeinflussen wir die Zukunft ebenso stark wie wenn wir aktiv sind. Mit unserem persönlichen Engagement können wir mithelfen politische Strömungen, und Politiker die uns nichts nützen, von Schaden wäre dann noch eine andere Stufe, zu verhindern, bereits das ist ein Erfolg.

Engagement heisst, nichts dafür zu erhalten und trotzdem die Dinge so tun als würde man dadurch reich werden! (David Tatuljan)

In diesem Sinne freue ich mich, dass uns unser Engagement auch 2018 viele interessante Begegnungen und Diskussionen bescheren mag und wünsche Ihnen Gesundheit, die Kraft und die Gelassenheit alle Herausforderungen in Ihrem privaten und beruflichen Umfeld 2018 bestens bewältigen zu können.

Geniessen Sie mit uns noch einen gemütlichen Abend mit anregenden Gesprächen und kommen Sie anschliessend gut nach Hause.

Michael Merki, Obmann

(Es gilt das gesprochene Wort.)